

Erst pauken und dann boxen

Bruchsaler „Pugilist-Academy“ wird von Karlsruher Stiftung unterstützt

Von unserem Mitarbeiter
Armin Herberger

Bruchsal. „Genau für so etwas haben wir unsere Stiftung gegründet!“ Ariane Durian von der Connect-Stiftung in Karlsruhe ist begeistert von der „Train your Brain“-Academy des Bruchsaler Boxclubs Pugilist, auf den sie über die Berichterstattung über den Ausnahme-Club aufmerksam wurde. Vor drei Jahren hat der Verein eine Hausaufgabenbetreuung aufgebaut und dafür eine Gartenhütte auf dem Gelände umgebaut. Was mit einer Einheit am Freitagnachmittag begonnen hatte, wurde bald aufgestockt auf zwei Einheiten, künftig kommt eine Einheit am Mittwoch dazu. Die ehrenamtliche Hilfe geben Vereinsmitglieder, die als Abiturienten, Studenten oder Lehrer verschiedene Fächer abdecken können. „Am meisten wird Mathe, Deutsch und Englisch ge-

24 000 Euro für
bessere schulische Leistungen

paukt“, sagt Pugilist-Geschäftsführer Holger Dörr, „und zwar mit Erfolg: alle Teilnehmer konnten ihre schulischen Leistungen um mindestens eine Note verbessern.“ Durch das Engagement der Stiftung, die in den nächsten fünf Jahren mit 24 000 Euro die gute Sache unterstützt, kann den Lehrkräften auch eine Entschädigung gezahlt werden.

Bisher wurde über eine Spendenkasse im Gym oder über Flohmarkt-Aktionen versucht, zumindest das Benzingeld zu finanzieren. Wenn Studenten mal eben aus Heidelberg kommen, um in Bruchsal Nachhilfe zu geben, oder eine engagierte Mutter trotz Arbeitslosigkeit ihr knappes Geld in Bücher und Lehrmaterial für die Kinder investiert, erkennt man schnell, dass hier die Leidenschaft stimmt, aber finanzielle Hilfe nötig ist.

„Mit den 400 Euro monatlich von der Connect-Stiftung wird unser Projekt der Pugilist-Academy langfristig auf eine solide Basis gestellt. Ein absoluter Glücksfall“, freut sich Dörr. Wer den Mitgründer des inzwischen größten Boxclubs der Welt kennt, weiß auch, dass neue Pläne nicht lange auf sich warten lassen: Ein Bewerberseminar oder Schnupperstage in die Berufswelt sind angedacht, zumal



STARKE SPARRINGSPARTNER: Pugilist-Geschäftsführer Holger Dörr freut sich über die Unterstützung der Connect-Stiftung, die Ariane Durian symbolisch überreichte.
Foto: Herberger

die Connect-Stiftung in der Arbeitsmarkt-Branche entsprechende Kontakte hat.

Stifterin Ariane Durian ist beeindruckt von den Jugendlichen, die sich durch die Hausaufgaben kämpfen, angetrieben von der Aussicht, gleich gemeinsam im Gym von Kopparbeit auf Muskelspiele umzuschalten. Die Stiftung wurde gegründet von der gleichnamigen Personalvermittlungs- und Zeitarbeitsfirma und ist daher stark an der Förderung von Jugendlichen

interessiert: „Auch unsere Auszubildenden haben nicht immer einen geradlinigen Lebenslauf“, weiß die Geschäftsführerin und sieht gerade in der Verbindung mit dem Boxsport ein einzigartiges Konzept verwirklicht: „Die Connect-Stiftung unterstützt Projekte, die Kindern guttun.“

Gerade die Disziplin im Sport „gibt einem so viel im Leben“, weiß Durian, die selbst im Reitsport aktiv ist.